

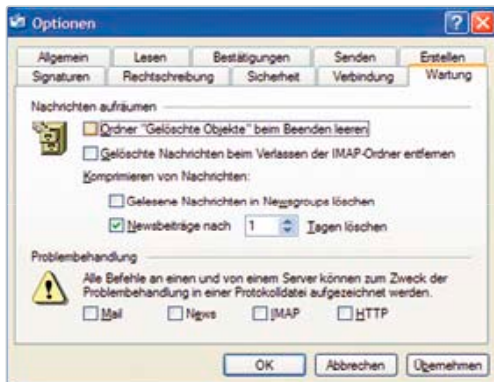
## ? Alle Tastenkürzel in Windows Vista anzeigen

**HEINZ BRAUNER:** Ich arbeite viel lieber mit Tastenkürzeln als mit der Maus. Nun bin ich auf das neue Windows umgestiegen. Wo bekomme ich eine Liste aller Kürzel? Welche Shortcuts Vista bietet, lässt sich am einfachsten über die Windows Hilfe ermitteln. Klicken Sie auf eine freie Stelle am Desktop, und drücken Sie die F1-Taste. Tippen Sie danach ins Suchfenster *tastenkombinationen* ein. Suchen Sie in der Trefferliste nach *Verwenden von Tastenkombinationen*, und öffnen Sie den Eintrag. Danach nur noch auf den Link *Vollständige Liste von Tastenkombinationen in Windows* klicken.

## ? Gelöschte Objekte nicht leeren

**TEDDY BÜCHLER:** Wenn ich in Outlook Express E-Mails in Gelöschte Objekte verschiebe, sind nach einem Neustart des Programmes alle Nachrichten verschwunden. Wo kann ich das abstellen? Wie es aussieht, ist bei Ihrem OE die „Automatische Müllabfuhr“ aktiviert. Diese Funktion leert beim Beenden des Mailclients den Ordner „Gelöschte Objekte“. Sie können das Feature unter *Extras/Optionen/Wartung* ausschalten. Einfach Hakerl vor *Ordner „Gelöschte Objekte ...“* entfernen.

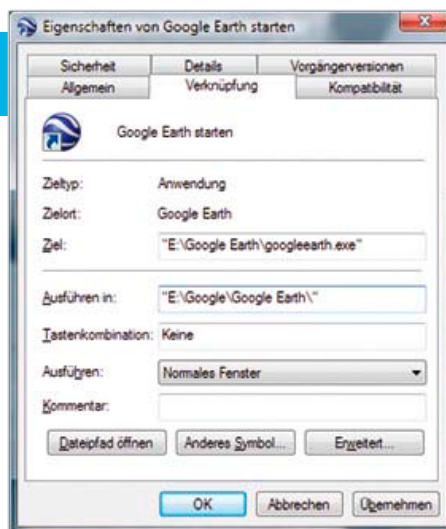
**NACHRICHTEN AUFRÄUMEN.** Ist in den Wartungsoptionen von Outlook Express gleich der erste Punkt aktiviert, werden beim Schließen des Programmes automatisch alle E-Mails im Ordner Gelöschte Objekte entfernt.



**GOOGLE EARTH** installiert sich ungefragt auf die C-Partition. Der 3D-Globus lässt sich aber auch auf eine andere Partition verschieben.

## ? Google Earth auf andere Partition verschieben

**JOE SIMLINGER:** Bei der Installation von Google Earth 4.2 musste ich feststellen, dass keine Möglichkeit besteht, einen Installationspfad auszuwählen. Das Programm landet automatisch auf der C-Partition. Wegen Platzmangels müsste ich die Anwendung jedoch unter „E“ installieren. Gibt es dafür eine Lösung? Und ob. Führen Sie das Google-Setup aus. Öffnen Sie danach im Windows Explorer den Pfad *C:\Programme*. In einem neuen Explorer-Fenster öffnen Sie das gewünschte Zielverzeichnis (also etwa *E:\*). Danach den Ordner *Google Earth* unter *C:\Programme* anklicken und bei gedrückter Maustaste ins E-Fenster ziehen. Sind alle Dateien kopiert, können Sie das Original auf C löschen. Zuletzt muss noch die Desktopverknüpfung angepasst werden. Klicken Sie dazu das Symbol rechts an, wählen Sie *Eigenschaften*, und ändern Sie die Pfade unter „Ziel“ und „Ausführen in“.



## ? Zwischen Tastaturbelegungen wechseln

**HANS SCHNELL:** Durch den Shortcut ALT + SHIFT habe ich die Tastatur unbeabsichtigt auf Englisch umgestellt. Wie kann ich das rückgängig machen, und welche Auswahlmöglichkeit bietet Vista bei verschiedenen Tastaturbelegungen? Wenn mit dem Shortcut ALT + SHIFT die Tastatur auf ein anderes Sprach-



schema umgestellt wurde, dann kann auch mit derselben Tastenkombi wieder bis zur Ausgangssprache „gezappt“ werden. Eine Umstellung per Klick auf das entsprechende Sprachkürzel im Infobereich der Taskleiste ist aber einfacher (siehe Bild oben). Dazu muss aber die sogenannte Sprachenleiste aktiviert sein. Ist das nicht der Fall, lässt sie sich unter Windows Vista wie folgt aktivieren: *Start/Systemsteuerung/Zeit, Sprache und Region/Tastaturen und Eingabemethoden* öffnen. Danach auf den Button *Tastaturen ändern* und anschließend auf den Reiter *Sprachenleiste* klicken. Hier lässt sich nun die Anzeige der Sprachenleiste individuell anpassen.

## RECHTSTIPPS



**Dr. Andreas Eustacchio**  
Der Rechtsanwalt gibt Tipps zum Thema Online-Musik  
a.eustacchio@eustacchio.com

## § Aufnahmen von Webradio-Musik

**RECHTSPROBLEM:** Das Internetradio wird immer beliebter. Einerseits bieten Radiosender ihr Programm gleichzeitig auch im Internet an (*Simulcasting*), andererseits gibt es Betreiber ohne Rundfunksendestation, die ihre Titel ausschließlich im WWW anbieten (*Webcaster*). Mit der nötigen Software kann Webradio-Musik auch aufgenommen und am PC gespeichert werden. Die urheberrechtlichen Folgen sind vielen Usern unbekannt.

**TECHNISCHER ABLAUF.** Zur Verkürzung der Übertragungszeit werden die Daten auf ca. 1/10 der ursprünglichen Größe komprimiert. Das Abspielen erfolgt durch konstante Datenströme (Streaming), wobei die Musikdateien in einzelne Datenpakete zerteilt und in einem „Puffer“ zwischengespeichert werden, um Unterbrechungen beim Abspielen zu vermeiden. Aber erst die entsprechende Software ermöglicht den vollständigen Download und die Datenspeicherung am PC.

**ZULÄSSIGKEIT.** Haben Internetradioanbieter die nötigen Lizenzen (Verwertungsrechte), ist ihr Musikangebot als legale Quelle anzusehen. Download und Vervielfältigung zum eigenen Gebrauch, nicht jedoch der Upload, sind dann jedenfalls zulässig. Haben sie keine Lizenzen, was der User oft nicht wissen kann, ist in Österreich unklar, ob der Download rechtmäßig ist und der Rechteinhaber vom Nutzer Schadenersatz und Unterlassung verlangen kann. Selbst kostenpflichtiges Internetradio ist nur Indiz für die Zulässigkeit des Downloads.

**STRAFEN.** Der Musikdownload bei ausschließlicher Vervielfältigung zum eigenen Gebrauch ist in Österreich nicht strafbar, der Upload schon.